

Mündliches Abitur Grundkurs Katholische Religionslehre

Halbjahresthema: Jesus Christus

M1

Selbstverständnis Jesu

Es scheint nun an der Zeit zu fragen : Was hält Jesus von sich selbst ? (...) Fassen wir zusammen: Das eigentlich Charakteristische und Neue in Jesu Auftreten besteht darin, dass er, entgegen allen durchschnittlichen Erwartungen, den Anbruch der „Herrschaft Gottes“, nämlich der unwiderruflichen Liebe Gottes verkündet, die unterschiedslos allen Menschen gilt. Alles, was Jesus sagt und tut, ist davon durchdrungen, dass Gottes unendliche Liebe sich jetzt schrankenlos durchzusetzen beginnt und dass es darum für die Menschen seiner Gegenwart Zeit ist, Vertrauen zu fassen zu der Macht und Treue dieser Liebe und sie weiterzugehen in der Liebe zum Mitmenschen. Von daher hat Jesus die Armen seliggepriesen, den Sündern Gottes Heil verkündigt und sie zur Umkehr gerufen. Zum Zeichen dessen hat Jesus die Kranken und Besessenen geheilt, aus den Deklassierten Jünger um sich gesammelt und mit ihnen den Anbruch der Heilszeit Gottes gefeiert. Die „Gerechten“ aber hat er gerufen, eben diese Entscheidung Gottes anzuerkennen. Und er hat keine Provokation gescheut, um die Gerechten zu der Erkenntnis zu bringen, dass die von Gott angenommenen Sünder ihre Brüder, die Brüder aller wahrhaft Gerechten sind. In alledem hat Jesus so eindeutig gehandelt, so gewiss, Recht und Wahrheit Gottes auf seiner Seite zu haben, so leidenschaftlich in spontaner Güte wie in spontanem Zorn, so einfach, treffend, eindringlich in seiner Sprache, dass der Eindruck entstehen musste: Die von ihm vertretene Sache ist voll und ganz die Sache Gottes und umgekehrt. Er selbst steht in einzigartiger Weise auf der Seite Gottes, und Gott steht in einzigartiger Weise hinter ihm und seinem Tun. Daher war die Entscheidung der Menschen ihm gegenüber in seinen Augen gleichbedeutend mit der Umkehr zu Gott.

(Feiner, J./ Vischer, L. (Hrsg.): *Neues Glaubensbuch*, Freiburg 1981, S.146-147.)

Aufgaben:

1. Stellen Sie anhand des Textes und Ihnen bekannter Bibelstellen die Reich-Gottes-Botschaft Jesu dar.
2. Untersuchen Sie, inwiefern Jesus einen Grundstein für das Werden der Kirche gelegt hat.
3. Erörtern Sie, inwiefern Jesu Botschaft in aktuellen gesellschaftlichen Debatten Gehör finden sollte.